

Zugang zu Land

Situation

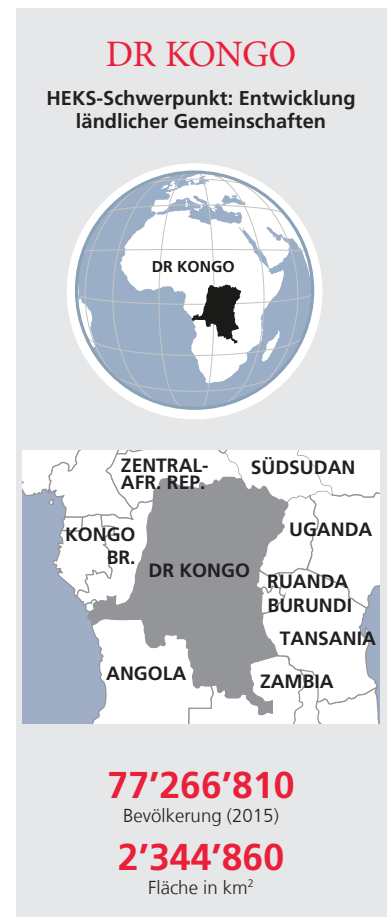
Die Demokratische Republik Kongo (DRK) ist das zweitgrösste Land Afrikas und liegt in der Region der Grossen Seen. Im Human Development Index der UNO belegt die DRK aktuell Platz 176 von 182. Trotz guten Bedingungen für die Landwirtschaft, reichen Bodenschätzen und dem Erlass eines grossen Teils der Staatsschulden leiden knapp 58 Prozent der kongolesischen Bevölkerung unter fehlender Ernährungssicherheit. In Folge des Genozids in Ruanda erfuhr die Provinz Nord-Kivu einen grossen Andrang an Flüchtlingen. Zwischen 1991 und 2008 wurden in Ruanda mehrere ethnische Kriege ausgefochten, begleitet von Plünderungen und Angriffen bewaffneter Gruppierungen, Vergewaltigungen und Massakern. Seit 1997 sind als Folge der Auseinandersetzungen mehr als 2,5 Millionen Menschen gestorben und die Zahl der Vertriebenen beläuft sich auf über eine Million. Die unsicheren Lebensumstände und die klimatischen Veränderungen erschweren es den Menschen, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Ziele

Das vorliegende HEKS-Landesprogramm will einen Beitrag zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen der ländlichen Gemeinschaften in den Gebieten Rutshuru, Masisi, Lubero sowie Kalehe in der Provinz Nord-Kivu und Süd-Kivu leisten. Dies soll durch Projekte zur Entwicklung ländlicher Gemeinschaften und Konflikttransformation erreicht werden.

Zielgruppen

- Opfer von sexueller Gewalt (Kinder und Frauen).
- In der Landwirtschaft tätige Haushalte, die zur Hälfte von Frauen geführt werden.
- Besonders verletzte Haushalte von Pygmäen, die zur Hälfte von Frauen geführt werden.





Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

Das HEKS-Landesprogramm im Kongo wird in Zusammenarbeit mit sechs lokalen Partnerorganisationen durchgeführt, die in den Bereichen Landsicherheit (AAP), Konflikttransformation (CRONG-D), ländliche Entwicklung und informelle Bildung (CEDERU, und VIFEDE) sowie Unterstützung von Opfern sexueller Gewalt (AVREO und CACDI) tätig sind. Ein lokales Team sichert die operationelle Begleitung der Projekte vor Ort. Das Koordinationsbüro befindet sich in Goma(Nord-Kivu). HEKS ist Mitglied des europäischen Netzwerks «Réseau européen pour l'Afrique Centrale EURAC» und der «Plateforme Grands Lacs» in der Schweiz. HEKS beteiligt sich an den Arbeitsgruppen zur multisektoralen Unterstützung und an den Themengruppen unter dem Vorsitz der Vereinten Nationen.

Themen und Arbeitsprinzipien

Die Arbeitsmethoden basieren auf Selbsthilfe, Nachhaltigkeit und Stärkung der Leistungsfähigkeit und erfolgen im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen HEKS, den Partnerorganisationen und den Gemeinschaften. Geschlechtergerechtigkeit, Sensibilisierung für Konflikte und Schutz der Verletzlichsten gehören zu den transversalen Themen des Programms. Die Vorgehensweise basiert auf den Menschenrechten, auf Friedensförderung und dem «Do no harm»-Prinzip. Diese Ansätze bilden die Grundlage bei der Umsetzung der Projekte. Der Schutz und die Erhaltung der Umwelt, die Katastrophenvorsorge sowie anwaltschaftliche Tätigkeiten werden in Abhängigkeit der Arbeitsthemen eines jeden Partners berücksichtigt.

Land, Region, Stadt:

Demokratische Republik Kongo

Programmsumme 2019:

CHF 1 145 000.–

HEKS-Nr.: 378.801

Programmverantwortung:

Federico Riccio

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch